Halle und Umgegend.

Halle, 12. Mai.

= [Der König von Württemberg] passierte gestern den hiesigen Bahnhof.

— [In der geschlossenen Stadtverordnetensitzung] genehmigte man die Pensionierung des durch Krankheit dienstunfähig gewordenen Steuererhebers Förster zum 1. Oktober. Der Gehaltserhöhung und anderweitigen Beschäftigung des Gemeindebeamten Kunth wurde zugestimmt, desgl. der Anstellung der Polizeisergeanten August Nauick und Ludwig Fischer. Zum Armenpfleger für den 1. Armenbezirk wählte die Versammlung den Buchhändler Herrn Albert Neubert, für den 11. Armenbezirk Herrn Hause jun. zum Vorsitzenden, Herrn Bäckermeister Starke zum stellvertretenden Vorsitzenden und Herrn Faktor Bauer zum Armenpfleger, für den 15. Armenbezirk Herrn Kaufmann Schmidt zum stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Kaufmann Richard Nuttsch zum Armenpfleger, für den 18. Armenbezirk Herrn Kaufmann Oswald Weise und Herrn Bäckermeister Körner zu Armenpflegern und endlich für den 23. Armenbezirk Herrn Rentner Pohl zum Armenpfleger.

— [Bergwerks- und Salinen-Befahrung.] Zur Zeit finden die Jahresbefahrungen der Staats-Bergwerke und Salinen des Oberbergamtsbezirks Halle durch den Kommissar des Handelsministeriums Herrn Ministerialdirektor, Oberberghauptmann v. Velsen-Berlin, in dessen Begleitung sich die vortragenden Räte der Bergabteilung dieses Ministeriums, die Herren Geheimen Bergräte Bauer und Liebrecht befinden, und durch Herrn Oberbergamtsdirektor Berghauptmann Dr. Fürst-Halle statt. Gestern waren die Herren zu diesem Zwecke auf dem Königl. Salzwerke in Bleicherode, wohin sie von Herrn Oberbergrat Matthaß-Halle begleitet wurden. Heute erfolgt die Befahrung der Königl. Saline zu Dürrenberg, an welcher auch Herr Geh. Bergrat Boettger-Halle teilnimmt. Am 13. und 14. Mai wird sich die Befahrung des Königl. Salzwerks zu Staßfurt und der Königl. Saline in Schönebeck, später die der übrigen Staatswerke anschließen.

— [Hundefang.] Der Hallesche Tierschutz-Verein hat bekanntlich seit dem 1. April d. J. den Hundefang im Stadtgebiet Halle übernommen auf Grund vertraglicher Bestimmungen mit der Polizeiverwaltung. Die gefangenen Hunde werden im Tierasyl, Delitzscherstraße 8 (Hof) zunächst untergebracht und können hier vom Eigentümer eingelöst werden. Die Fanggebühr beträgt pro Hund 3 M. Wertvolle Hunde werden, wenn nicht vom Eigentümer reklamiert, an Liebhaber abgegeben und mit diesen ein Vertrag geschlossen. Es kann also hier jemand einen Hund erwerben, wenn er sich verpflichtet, ihn liebevoll zu behandeln und ihn nicht als Zugtier oder zu Versuchszwecken (Vivisektion) zu verwenden. Da fortwährend gute Hunde, namentlich Rattenfänger, im Asyl sind, so dürften dahingehende Wünsche leicht befriedigt werden. Sonst verfallen die eingefangenen und nicht beanspruchten Tiere dem Tode durch Vergiftung und werden der Abdeckerei überwiesen. Das Tierasyl hatte am 1. April einen Bestand von fünf Hunden, die sich in Pflege befanden. Im Monat April wurden als herrenlos eingeliefert beziehungsweise gefangen 76, in Pflege gegeben 4, zur Tötung (alte Tiere) übergeben 6, zusammen 91 Hunde. Davon wurden von den Eigentümern eingelöst 58, anderweit in gute Hände gegeben 6 und getötet 14, zusammen 78 Hunde. Es verblieb also für den Mai ein Bestand von 13 Stück. Der vom Verein angestellte Hundefänger ist angewiesen, beim Fang von herrenlos oder ohne Maulkorb herumlaufenden Hunden human zu verfahren; in Anwendung wird demnächst ein Fangnetz kommen, das sich anderwärts gut bewährt hat. Da die Reisezeit vor der Tür steht, so ist denjenigen, welche ihre Lieblinge (Hunde, Katzen, Vögel 2c.) in gute Behandlung und Pflege geben wollen, beim Tierasyl Gelegenheit geboten. Die dafür verlangte Bezahlung ist mäßig. Das Nähere erfährt man im Comptoir des Asyls, Delitzscherstr. 8, in der Zeit von vormittags 11 bis 12 und nachmittags von 5—6 Uhr, in welcher Zeit auch die eingefangenen Hunde abgefordert werden können.

— [Der eingetragene Verein Tiergarten Halle] hielt gestern nachmittag im Zoologischen Garten eine Generalversammlung ab. Zunächst gab der stellvertretende Vorsitzende Herr Huschendett — Herr Prof. Dr. Baumert hatte wegen Krankheit abgelagt — einen kurzen Bericht über die bisherige Tätigkeit des Vereins. Zum Kassenbericht wurde bemerkt, daß ein Bestand von 486,40 M. vorhanden ist. Die neuen Satzungen wurden mit einigen kleinen Abänderungen genehmigt. Einen genauen Bericht über den gegenwärtigen Stand der Aktien-Gesellschaft Zoologischer Garten konnte Herr Direktor Dr. Brandes nicht geben, da eine Generalversammlung der Aktionäre noch nicht stattgefunden habe. Der Erlös für Tages- und Jahreskarten habe im vorigen Jahre 85,000 M. betragen, ohne den Gewinn aus dem Restaurationsbetriebe. Im Laufe des Sommers sollen noch einige bauliche Veränderungen vorgenommen werden. So sollen ein neuer Turm, ein Gemsgehege und Raubvogelvolieren angelegt werden. Der Antrag, dem Zoologischen Garten ein Geschenk in der Höhe von 300 M. zu machen, wurde einstimmig angenommen.

— [Der Zweigverein zur Bekämpfung der Schwindsucht] in unserer Stadt bittet, ihn durch einen Geldbeitrag unterstützen zu wollen. Die wesentlichsten Aufgaben des Vereins bestehen darin, Personen aus dem Mittel- und Arbeiterstande, die gegen Invalidität nicht versichert sind und an den Wohltaten des § 18 des Invalidenversicherungs-Gesetzes keinen Anteil haben, wie Handwerksmeister, Ehefrauen, Lehrer und Lehrerinnen, Beamte und Schülerinnen, wenn angängig, in Heilstätten zu senden; die Schwindsucht in den Wohnungen dadurch zu bekämpfen, daß den Kranken die Mittel gewährt werden, ein eigenes gesundes Zimmer im Hause hinzuzumieten, sich eigenes Eß- und Trinkgeschirr und geeignete Nahrung zu verschaffen; für schwindsuchtsverdächtige Kinder möglichst frühzeitig Vorsorge zu treffen. Außer der Entsendung in Heilstätten kommen Bäder in Wittekind und anderswo, auch Seebäder, und die Verabreichung von Stärkungsmitteln in Frage. Auch ist die Station für lungenkranke Kinder, welche der Vaterländische Frauenverein seiner hiesigen Kinderheilstätte in der Ludwigstraße angegliedert hat, von dem Verein in rege Benutzung genommen worden. Schließlich bittet der Verein, ihn bei der ungemein schwierigen Beschaffung von geeigneter Arbeit für arbeitsfähige Schwindsüchtige kräftigst unterstützen zu wollen. Die Mittel des Vereins reichten zur Befriedigung der an ihn gestellten Ansprüche leider noch in keinem Jahre aus. Gegenwärtig sind seine Mittel wieder völlig erschöpft. Noch begehren aber eine größere Zahl von Schwindsüchtigen von ihm Hilfe. Möchten dem Verein die Beiträge recht reichlich zufließen, damit er in der Lage ist, seine überaus segensreiche Tätigkeit weiter fortzusetzen. Die Sammlungen haben bereits begonnen. Der Bote ist zur Annahme von Geldern ermächtigt.

— [Gastwirtevereins.] Die letzte Sitzung des hiesigen Gastwirtevereins fand im „Ratskeller" statt; zum nächsten Versammlungslokal wurde „Leisners Waldhaus" gewählt. Ueber den in Naumburg abgehaltenen Zonentag der Provinz Sachsen referierten die Herren Delegierten; es wurde der Gastfreundschaft sowohl der dortigen Kollegen als der Seifirma Kloß & Förster in Freyburg a. U. rühmend gedacht. In der darauf folgenden Pause wurden Proben eines alkoholfreien Apfelgetränks herumgereicht, dessen Anschaffung empfohlen wurde. Herr Kästner hier macht auf seine neuen Verschlüsse ohne Gewinde bei Bierdruckapparaten aufmerksam, ebenso auf die neuen Patentpfropfen zu Bierfässern, letztere wurden speziell den Brauereien zur Anschaffung empfohlen. Beide wurden an einem sehr sauber gearbeiteten Liliput-Bierapparat praktisch erprobt. Punkt 5 betraf die eventuelle Beteiligung der Mitglieder mit Anteilscheinen an einer zu gründenden Brauerei. Der Vorsitzende referierte sehr eingehend über das Projekt. Nach einer längern Besprechung wurde eine Kommission gewählt, welche das Material genau prüfen und in der nächsten Versammlung Bericht erstatten soll.

— [Im Zoologischen Garten] hat die Hirschkuh ein Hirschkälbchen zur Welt gebracht.

— [Fußballspiel.] In dem am vergangenen Sonntage in Merseburg ausgetragenen Retour-Wettspiele zwischen der III. Mannschaft des Hallescher Fußballklubs „Hohenzollern" und der II. Mannschaft des dortigen Ballspiel-Vereins „Hohenzollern" siegten wiederum die Hallenser mit 2:0.

— [Eine Agitation gegen das Vollbarttragen] empfiehlt das Organ des Bundes deutscher Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen, und schreibt einer „Ansitte" wie der, das Kopfhaar kurz geschoren zu tragen, ein gut Teil der Schuld am Niedergange des Barbiergewerbes zu. Meister und Gesellen sollten mit gutem Beispiele vorangehen, kein Barbier und Friseur, der es mit seinem Berufe und dem Wohle seiner Standesgenossen ehrlich meint, dürfte einen Vollbart tragen oder kahlgeschoren umherlaufen.

— [Ihr 50jähriges Bestehen] feiert in diesen Tagen die Firma J. W. Dittmar, Geiststraße 57. Das Geschäft wurde i. J. vom Vater der jetzigen Inhaber, der Herren Emil und Paul Dittmar als Kolonialwarenhandlung gegründet. Seit 1885 betreibt die Firma ausschließlich den Handel mit Leder für Sattler und Schuhmacher, technische und industrielle Zwecke, in neuerer Zeit auch mit Polstermaterialien en gros und en detail.

— [Eine prachtvoll gearbeitete Fahnenschleife] im Schaufenster des Tapissiereigeschäfts von Frau Ella Brügert, Geiststraße 53, zieht zur Zeit die Blicke der Passanten auf sich. Die Fahnenschleife ist von den Frauen und Jungfrauen in Diemitz dem Diemitzer Kriegerbegräbnisverein zu seinem 25jährigen Stiftungsfeste gewidmet.

— [Patenterteilungen.] Auf eine Feststellvorrichtung für Muldenkipper wurde Herrn Otto Neitsch hier, Merseburgerstraße 155, ein Patent unter Nr. 142,866 erteilt als Zusatz zu seinem Patent Nr. 131,282; ferner Herrn W. Hilgers hier, Steinweg 7, ein Patent unter Nr. 142,849 auf eine Vorrichtung zum Verladen von Kohle in Wagen.

— [Gebrauchsmuster.] Musterschutz erhielten: Herr Gotthilf Eberhardt hier, Königstr. 87, unter Nr. 198,828 auf einen auslösbaren Vorreiber für den Gewichtshebel an Teigteilmaschinen. Herr Otto Pannier hier, Henriettenstr. 33, unter Nr. 198,149 auf eine Membrane nach Gebrauchsmuster 183,897, welche mit einer Kapsel versehen ist, durch welche der Ton zwei Schalltrichtern zugeführt wird. Herr Gustav Drescher hier, Leußere Delitzscherstr. 40, unter Nr. 198,362 auf eine fahrbare Spritze zur Vertilgung von Unkraut und anderen Pflanzenschädlingen aller Art, mit hinterem Führersitze. Herr Emil Ahrens hier, Kronprinzenstr. 40, unter Nr. 198,587 auf eine Unterlagsplatte für Dachziegelformen, mit ausgesparter Verzierung an der Vorderseite.

— [Hallischer Wochenmarkt am 12. Mai.] Butter pro Stück (1/2 Pfd.) 55—65 Pfg., Eier pro Mandel 0,75—0,80 M., Hühner, alte, pro Stück 1,70—2,50 M., Hähne pro Stück 1,75 bis 2,60 M., Tauben, junge, pro Stück 25—50 Pfg., Junge Gänse pro Stück 1,10—1,40 M., Kartoffeln pro Korb 0,90—3,00 M., pro Mandel 30—60 Pfg., Gurken pro Stück 40—50 Pfg., Salat pro Stück 5—10 Pfg., Spargel pro Pfd. 0,30—0,60 M., Kartoffeln pro Ctr. 2,00—3,00 M., 5 Liter 25—30 Pfg., Sellerie pro Stück 4—6 Pfg., Rotkohl pro Stück 25—30 Pfg., Blumenkohl pro Stück 20—40 Pfg., Mohrrüben pro Mandel 10—15 Pfg., Kohlrüben pro Stück 5—10 Pfg., Zwiebeln pro Liter 10—15 Pfg., Kohlrabi pro Mandel 20—80 Pfg., Radieschen pro Bündchen 2—3 Pfg.

— [Zur Obsternte.] Die Baumblüte neigt nunmehr zum Ende. Ausnahmslos hatten alle Obstsorten eine überaus reiche Blütenentfaltung aufzuweisen, sodaß zwischen den bunten Apfelblüten andere Obstbäume gleichsam wie mit einem weißen Tuche überdeckt erschienen. Mit Ausnahme der früh entwickelten Blüten von Aprikosen, Pflaumen, Birnen, welche durch die Frostwitterung, während welcher das Quecksilber des Thermometers bis 3 Grad unter Null sank und Reifbildung öfter eintrat, gelitten haben, sind berechtigte Hoffnungen auf ein recht gutes Obstjahr vorhanden. Die frühzeitig entwickelten Johannisbeer- und Stachelbeerblüten haben ebenfalls Schaden gelitten, die späteren zeigen einen befriedigenden Fruchtansatz.

— [Der letzte Frühlingsbote.] Erst jetzt ist der letzte unserer gefiederten Lieblinge unter den Frühlingsboten, der Pirol oder Pfingstvogel, aus den Wintergquartieren, die er in Afrika im Kongogebiet und am Tschadsee, sogar bis Madagaskar besiedt, zu uns zurückgekehrt und läßt als Jodler unter den Vögeln vom Morgengrauen bis abends aus den Baumkronen unserer Eichen- und Birkenwälder, aus Gartenanlagen und Parks seinen flötenden Gesang vernehmen. Der Pirol ist einer von den Zugvögeln, die die kürzeste Zeit bei uns verweilen; denn schon Ende Juli oder Anfang August, wenn die Kirschenzeit vorüber ist, verläßt er uns wieder.

— [Verkehrt abgesprungen.] Gestern mittag gegen 1/2 2 Uhr sprang eine Frau aus Rodegau vor dem Grundstück Torstr. 52 von einem in der Fahrt befindlichen Motorwagen in verkehrter Richtung ab. Sie kam hierbei zu Fall und schlug so heftig auf das Pflaster auf, daß sie bewusstlos liegen blieb. Mittels Krankenwagen wurde sie nach der Königl. Klinik gebracht.

Vereins-Nachrichten.

— [Der 5. Kommunale Bezirksverein] hält am Donnerstag, abends 8 1/4 Uhr seine Monatsversammlung in Wickes Restaurant, Wilhelmstr. 43, ab. Auf der Tagesordnung stehen das Thema: Die gärtnerischen Anlagen des Kasserplatzes (Referent Herr Garten-Ingenieur Krüttgen), sowie kommunale Fragen.

— [Im Verein für Erdkunde] trägt Mittwoch, den 13. d., Herr Dr. Bruno Meißner, Dozent am Orientalischen Seminar zu Berlin, vor über die jüngst in Assyrien und Babylonien gemachten Ausgrabungsfunde, die ein ganz neues Licht werfen auf diese nun durch die Bagdad-Bahn zu neuem Leben erwachenden uralten Kulturländer am Euphrat und Tigris.

— [Die Neumarkt-Schützengilde] kann in diesen Tagen auf ihr 300jähriges Bestehen zurückblicken. Am 13. Mai 1603 wurde ihr die Konzessions-Urkunde zu Giebichenstein unter der Regierung des Administrators des Erzstiftes Magdeburg Markgrafen Christian Wilhelm ausgefertigt, um den Bürgern die Möglichkeit zu bieten, sich im Schießen zu üben. Die zweite Schützenordnung ist vom 27. Februar 1687 vom Amte Giebichenstein bestätigt. Beide Dokumente sind von dem jedesmaligen Giebichensteiner Amts- und Schloßhauptmann unterschrieben und mit Siegel versehen. Zu diesem Jubiläum plant die Gesellschaft bedeutende Festlichkeiten. Zunächst findet am Sonnabend, den 20. Juni, abends 7 Uhr, Empfang der Gäste und Festkommers beim Begrüßungsabend im Neumarkt-Schießgraben statt. Am Sonntag vormittag folgt dort ein von der Weinkommission der Gesellschaft dargebotenes Frühstück, worauf eine Wagenfahrt nach den Schießständen im Pfälzer Schützenhof sich anschließt, nach denen am Nachmittag sowie Montag und Dienstag geschossen wird. Für Montag nachmittag sind im Garten des Neumark-Schießgrabens Konzert, Gartenfest, Gartenbelustigungen usw. vorgesehen, für Dienstag nachmittag das Festessen für Herren, bei dem die Schießpreise zur Verteilung gelangen. Der Mittwoch endlich bringt nachmittags ein großes Gartenkonzert und abends den Festball.

— [Der Thüringer Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure] hält heute abend im Hotel „Stadt Hamburg" eine Sitzung ab, in der Herr Dr. Oetling-Strehla a. E. einen Vortrag über Verwendung von Preßluft unter Vorführung von Lichtbildern halten wird. Außerdem steht für die Sitzung noch der Bericht der Heizwertkommission an; auch wird über die Sommerausflüge Beschluß gefaßt werden.

— [Der Evangelische Festspielverein] veranstaltet am Donnerstag in dem unteren Restaurationssaal des Evangelischen Vereinshauses einen geselligen Abend. Die nächsten Zusammenkünfte werden während der Sommermonate an jedem Montag-Abend 8 Uhr im Garten des „Pfälzer Schießgrabens", Robert Franzstraße, abgehalten.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, den 11. Mai, nachmittags 4 Uhr.

Am Vorstandstische die Herren Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Dittenberger, Maurermeister Hildebrandt und Baumeister Gygas.

Eingegangen ist eine Petition des Ratskellerwirts, der bittet, ihm bei Hochzeiten und ähnlichen Feiern in seinem Lokal den Hauptaufgang zum Ratskellergebäude freizugeben. Herr Oberbürgermeister Staude sagt wohlwollende Prüfung zu.

Ferner lagen Eingaben der Firma Metzer sowie der Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft vor, die bitten, sie bei der Vergebung der Lieferungen für die Erweiterung des Elektrizitätswerkes zu bedenken. Die letzte Petition schließlich war eingereicht von der Paulus-Kirchengemeinde. Die Gemeinde bittet, den Teil des Hasenberges an der Kirche zu regulieren, spätestens bis zur Einweihung im September d. J. Vom Magistrat wurde darauf hingewiesen, daß der Verschönerungsverein bereits in einem Ausschreiben zur gartenkünstlerischen Herrichtung des Hasenberges Entwürfe gewonnen hat. Der Magistrat werde demnächst der Versammlung geeignete Vorschläge machen.

1. Zur Erweiterung des Elektrizitätswerkes werden nach einem Referat des Herrn Stadtv. Schmidt 603,000 M. bewilligt. Herr Stadtv. Thiele gibt dazu die Erklärung ab, daß er und seine Parteifreunde zwar der Vorlage zustimmen, die volle Verantwortung aber der Kommission überlassen, da der Leie sich in die Details eines solchen Projekts nicht hineinfinden könne. Eine Bedingung werde aber gestellt: die Arbeiten müßten ausgeschrieben werden. Er habe gehört, daß bereits abschlußähnliche Vereinbarung mit einer bestimmten Firma getroffen seien; es empfehle sich jedoch die Ausschreibung, denn bei den gegenwärtigen Konkurrenzverhältnissen zumal angesichts der schlechten Konjunktur werde sich dadurch noch eine bedeutende Ersparnis erzielen lassen. Herr Stadtv. Schmidt bestreitet, daß irgend welche Abmachungen dieser Art vorlägen. Man habe lediglich mit Firmen unterhandelt, um Unterlagen für das Projekt zu gewinnen. Er habe gegen Ausschreibung nichts einzuwenden, nur die Dampfmaschinen, für die die Fundamente schon von vornherein gelegt wurden, möge man der Dresdener Firma übertragen, die die ersten beiden Maschinen geliefert, die sich außerordentlich bewährt hätten. Es handle sich bei diesen Dampfmaschinen zudem noch um Spezialartikel. Die Konkurrenz sei allerdings in jener Beziehung sehr stark. Habe man jetzt ein Ingenieur den einzelnen Firmen einen Rundgang gemacht und ihnen versichert, seine Firma werde die Maschinen billiger liefern als die Dresdener Maschinenfabrik. Dabei habe der Herr gar nicht wissen können, um was für Maschinen es sich denn eigentlich handle. — Der Antrag Thiele wird schließlich abgelehnt.

Punkt 2—15 wurden ohne irgendwelche bemerkenswerte Debatte in der im Morgenblatt mitgeteilten Weise erledigt.

Punkt 16 betraf die Petition der organisierten Maurer, zu städtischen Bauarbeiten nur solche Unternehmer zuzulassen, die den Minimallohn von 50 Pf. pro Stunde anerkennen. Der Referent Herr Stadtv. Neise schlägt namens der Petitionskommission Uebergang zur Tagesordnung vor; zur Zeit sei es noch nicht angängig, sich dem Antrage anders gegenüberzustellen. Herr Stadtv. Emmer meint, ehe die Stadtverwaltung sich zu einem derartigen Schritt entschließe, hätten auch die Unternehmer eine Besserung der Submissionsverhältnisse zu erhoffen. Gerade im Interesse der Arbeitgeber läge es, wenn der Antrag angenommen würde, dann hätten die soliden Unternehmer bei Bewerbungen nicht mehr unter unreellen Konkurrenten zu leiden. Warum habe sich denn die Stadt den Wünschen der Tarifbuchdrucker willfährig gezeigt? Die Besterbungen der Maurer lägen auf demselben Gebiet. Der Antrag wird abgelehnt.

Punkt 17 und 18 fallen aus, dagegen veranlassen

Punkt 19 und 20: Eingaben wegen früherer Oeffnung und späterer Schließung von Schmelzers Park längere Debatten. Die Forderung, den Park überhaupt durch Niederlegen der Einfriedigung freizulegen und dem Verkehr Tag und Nacht zugänglich zu machen, wird von Herrn Oberbürgermeister Staude, dem sich die Herren Stadtv. Heiser und Grote anschließen, bekämpft mit dem Bemerken, der Park sei sehr kompliert, habe viele stelle und abschüssige Stellen, die in der Dunkelheit eine schwere Gefahr bilden würden, wenn man den Park auch zur Nachtzeit dem Verkehr freigeben wollte. Es wurden schließlich folgende Anträge des Referenten Herrn Stadtv. Döhler angenommen: Den Park im Sommer von 5 Uhr früh bis abends 11 Uhr offen zu halten und im Unterschmelzer einen Kinderspielplatz anzulegen.

Herr Oberbürgermeister Staude versprach, die Hauptwege durch Petroleumlaternen erleuchten zu lassen.

Bemerkt wurde noch, daß die alten Gebäude an der Seebenerstraße in kürzester Frist abgebrochen werden sollen. Damit erledige sich zugleich eine Petition, in der gebeten wurde, die Wohngebäude im Unterschmelzer gegen Entschädigung auf einige Wochen einer jüdischen Ferienkolonie zu überlassen.

Briefkasten der „Saale-Zeitung."

N. M. in Halle. Die Empfehlung eines bestimmten Kurortes oder Sanatoriums hat immer etwas Bedenkliches. Für die Wahl muß stets Sitz und Grad des Uebels sowie die sonstige körperliche Konstitution des Kranken ausschlaggebend sein und in dieser Beziehung kann nur der Arzt Rat erteilen.

P. A. in Halle. 1. Das oben Gesagte gilt auch für Sie. 2. Sie erben mit.

S. M. in Halle. Das Zitat „Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen", entstammt Goethes „Faust" und ist ein Ausspruch Fausens selbst.

Chr. B. in Halle. Nach dem Ortsstatut über die Umsatzsteuer haftet für dieselbe zunächst der Käufer; im Falle der Zahlungsunfähigkeit desselben kann jedoch auch der Verkäufer herangezogen werden. Zumeist wird die Zahlung der Umsatzsteuer unter den Parteien aber im Kaufvertrag geregelt.

L. J. in Halle. Wenn ein schriftlicher Mietsvertrag, der halbjährliche Kündigung vorsieht, nicht geschlossen ist, ein schrift-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030512032/fragment/page=0001

Ueber Vertrag überhaupt nicht existiert, auch mündlich halbjährliche Kündigung nicht vereinbart wurde, steht Ihnen ohne weiteres das Recht vierteljährlicher Kündigung zu, was sich auch schon aus der vierteljährlich erfolgenden Mietszahlung ergibt.

Bl. Sch. in Halle. 1. Wenn mündlich halbjährliche Kündigung vereinbart ist, müssen Sie sich an diese Vereinbarung halten, auch wenn die Zahlung der Miete vierteljährlich erfolgt. 2. Die Kündigung hat am 1. April oder am 1. Oktober zu erfolgen. 3. Das Mietsverhältnis können Sie nur dann ohne Kündigung als beendet ansehen, wenn der Mietsvertrag für eine bestimmte Zeit, im vorliegenden Falle also für ein Jahr, geschlossen worden ist.

Fr. D. Das Tragen von Augengläsern ist den Soldaten im Dienst erlaubt, wenn es absolut nötig ist. Nur ein sehr hoher Grad von Kurzsichtigkeit macht dienstuntauglich.

E. B. in Halle. 1. Ein Testament, welches vom Bruder des Erblassers geschrieben und von letzterem nur unterzeichnet ist, besitzt keine Gültigkeit. 2. Eine Anfechtung der von Ihnen mitgeteilten letztwilligen Bestimmung ist aussichtslos.

Nach Gloschwitz. Sie sind wahrscheinlich, sobald Sie dort Ihren festen Wohnsitz haben und diesen schon vor hatten zur Zeit, als die Wählerliste aufgestellt wurde. Voraussetzung ist allerdings, daß Ihr Name in der Wählerliste verzeichnet steht. Wir empfehlen Ihnen, die Liste, sobald sie ausgelegt ist, daraufhin nachzuprüfen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 12. Mai. [Telegr.] Der aus der diesjährigen Begebung der 3 proz. Reichsanleihe der Reichshauptkasse noch zustehende Restbetrag wurde bereits jetzt, zwei Wochen vorauf, dem auf den 26. Mai festgesetzten Endtermin, bezahlt. Auch ist nunmehr die Lieferung aller Stücke der begebenen Reichsanleihe erfolgt, sodass demnächst in Umtausch gegen diese die Einziehung der ausgegebenen Interimsscheine vor sich gehen wird.

— Die 1872 gegründete **Panziger Glashüttenaktiengesellschaft** meldete Konkurs an. Die Passiva betragen etwa 500,000 M.

— Bezugsrechte. Für junge Aktien der **Deutschen Spinnereimaschinenfabrik** stellte sich gestern das Bezugsrecht auf 53¾ Proz. — In den nächsten Tagen wird den Aktionären der **Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei** das Bezugsrecht auf die neuen Aktien zum Preise von 130 Proz. zuzüglich Stückzinsen angeboten.

Wien, 11. Mai. Die Versammlung der **Prioritäteninhaber der Südbahn** nahm die unterbreiteten Vorschläge an. Gegen die Vorschläge stimmte nur **Hausmeister**-Stuttgart mit 18,417 Stücken gegen insgesamt 1,400,300 Stück.

Dividendenschätzungen. Gothaer Wagonfabrik 0 Proz. (wie im V.). — Märkische Maschinenbauanstalt in Wetter 0 Proz. (0). — Thüringische Nadel- und Stahlwarenfabrik Wolff Knippenberg ähnlich vorjährigen 8½ Proz. — Der Vorstand der Zeitzer Eisengiesserei und Maschinenbaugesellschaft bemerkt, dass auf eine höhere Dividende als im Vorjahre (7) nicht zu rechnen sei. — Die Gummiwarenfabriken Harburg-Wien waren nach Mitteilung der Verwaltung im ganzen Jahre zufriedenstellend beschäftigt (V. 24 Proz.). — Verein Pinselfabriken in Nürnberg mindestens 11 Proz. (V. 11 Proz.). — Der Vorstand der Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, Aktienges., hofft, wieder ein befriedigendes Resultat zu erzielen (V. 15 Proz.).

Getreide.

New York, 11. Mai. Visible Supply an Weizen 32,446,000 Bushels, an Mais 6,210,000 Bushels.

Zucker.

Magdeburg, 12. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 9,40—9,70. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 7,40—7,70. Ruhig, stetig. Brodraffinade I. ohne Fass 30,07½. Kristallzucker I. mit Sack 29,82½. Gem. Raffinade mit Sack 29,82½. Gem. Melis mit Sack 29,32½. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Mai 16,85 Gd., 16,95 Br., —,— bez., per Juni 16,95 Gd, 17,05 Br., —,— bez., per August 17,25 Gd., 17,35 Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 18,20 Gd, 18,30 Br., —,— bez., per Januar-März 18,50 Gd., 18,60 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 12. Mai. [Telegr.] (Offizieller Bericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt, Basis 88°/₀, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Mai 16,85, per Juni 16,95, per August 17,30, per Oktober 18,30, per Dezember 18,25, per Januar 18,65. Stetig.

Kaffee.

Hamburg, 11 Mai Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack.

Hamburg, 11 Mai abends 6 Uhr. Kaffee good average Santos, per Mai 2⅜/8 Gd., Sept. 26,25 Gd., Dez. 27,00 Gd, März 27,5 Gd Ruhig.

Amsterdam, 11. Mai. Java-Kaffee good ordinary 25,25.

Havre, 11. Mai. (Schlussbericht.) (Bericht der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee average Santos, per Mai 31,25, Juli 31,50, Sept. 32,50, Dez. 32,75, März 33,50. Ruhig.

Metalle.

Hamburg, 9. Mai. Silber 74,25 Br. 73,75 G.

London, 9. Mai. Silber 24⅜/16.

London, 8. Mai. 4 Uhr nachm. Kupfer fest. Tagesumsatz 1200 t, 62 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d., 3 Monate 62 Pfd. Sterl. 8 s. — d., Makler-Schlusspreis 62 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d. bis 62 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d., best selected 65 Pfd. Sterl. 5 s. elektrolytisches 73 Pfd. Sterl. 15 s. — d., strong sheets 75 Pfd. Sterl. — s. — d. Zinn stetig. Tagesumsatz 300 t. Straits 126 Pfd. Sterl. 7 s. 6 d., 3 Mon. 126 Pfd. Sterl. 10 s. — d., engl. 128 Pfd. Sterl. 10 s. — d. Blei matt, span. 12 Pfd. Sterl. — s. — d., englisches 12 Pfd. Sterl. 5 s. — d. Zink ruhig, gewöhnliche Marken 21 Pfd. Sterl. 15 s. — d., besondere Marken 22 Pfd. Sterl. — s. — d., gewalzt. deutsch. 26 Pfd. Sterl. Nickel 195 Pfd. Sterl. die Tonne.

London, 11. Mai. Chili-Kupfer 63⅜ Lstrl., 3 Mon. 63 Lstrl.

Glasgow, 11 Mai Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants träge, 52 sh. 3 d. per Kasse, 52 sh. 6d p. laut Monat.

Glasgow, 11. Mai (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants 52 sh. 6 d. lauf. Monat. Middlesborough 47 sh. 1 d.

Amsterdam 11. Mai. Bancazinn 32.

New York, 11. Mai. Zinn 29,62—29,87, Kupfer 14,75 Doll.

Preise von Kali-Kuxen,

festgestellt von Bankier Zielenziger, Berlin und Essen, 11. Mai.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Beienrode	—	5000	Hohenfels	—	7250
Bernhardshall	—	900	Hohenzollern	—	5300
Burbach	5625	5675	Justus I.	5700	6800
Carlsfund	—	5725	Kaiserode	—	5200
Friedrichshall	—	1410	Neustassfurt	—	13,650
Glückauf Sondersh.	19,600	19,750	Ronnenberg (Aktien)	880	920
Hedwigsburg	7550	7550	Salzdetfurth-Kaliw. A.	—	2600
Hercynia	20,150	—	Wilhelmshall	9900	10,100

Kohlenkuxe fest, höher Prinz Gr. Grosse und König Ludwig. Von Kaliwerten Burbach u. Wilhelmshall schwächer. Erzkuxe fest, Fernie gefragt.

Berliner Börse vom 12. Mai.

[Fernsprechdienst der Saale-Ztg.]

Von der Fondsbörse. Die Börse war zu Beginn bei sehr ruhigem Geschäft ziemlich fest verlaufen. Die weitere Festigkeit in Laurahütte, angeblich auf demnächst zu erwartenden günstigen Quartalsausweis, trug zur guten Haltung des Montanaktienmarktes bei. Der Bankenmarkt war bei unbedeutenden Umsätzen fest. Desgleichen heimische Fonds. Türkenwerte fest, wie es heisst, darauf, dass die Lösung der Unifikationsfrage bevorsteht. Bahnen sehr still, nur Warschau-Wiener auf Käufe der Arbitrage 2 Proz. höher. Kanada behauptet. Später durchweg in allen Märkten sehr still, doch Kurse behauptet. Privatdiskont 3 Proz., tägl. Geld 3½ Proz.

Produktenbörse.

Berlin, 12. Mai.

Weizen 1000 kg Mai 165,—, Juli 166,—, Sept. 163,50 M.
Roggen 1000 kg Mai 133,50, Juli 138,—, Sept. 139,50 M.
Hafer 1000 kg Mai 126,75, Juli 131,75 M.
Mais 1000 kg runder loco Mai 127,—, Juli 116,75 M.
Rüböl 100 kg Mai 48,70, Oktober 49,— M.
Spiritus 70er loco —,— M.

Der überaus günstige amerikanische Regierungsbericht über die Saaten, sowie ermässigte Auslandsofferten und fruchtbares Wetter veranlassten nach der gestrigen Steigerung eine merkliche Abschwächung der Weizenpreise. Auch Roggen war bei vermehrtem Inlandsangebot schwach. Hafer auf billigere nordrussische Anstellungen träge. Mais heute niedriger in Erwartung besser beschaffener Zufuhren aus letzten Hamburger Ankünften. Rüböl wenig verändert. Spiritus nicht gehandelt.

Kursnotirungen

vom

12. Mai 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,465 M
Französische Noten	81,25 M
Italienische „	81,35 M
Oesterreichische „	85,40 M
Russische „	216,10 M
Schweizer „	81,35 M

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102,75 M
do. do.	3½	102,80 M
do. do.	3	92,20 M
Preuss Cons Anleihe	3½	102,60 M
do. do.	3	102,60 M
do. do.	3	92,25 M
Hallesche Stadt-Anl.	3½	100,50 M
do. do. 1900	4	103,80 M
Landsch Centr.-Pfdr.	3½	100,25 M
do. do.	3	86,90 M
do. do.	4	104,50 M
Sächsische Rente	3	90,60 M
Bayer. allg. neue St. A.	3½	101,30 M
Hamburger Rente	3½	102,40 M

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A 5000	4	— —
Italienische Rente	5	— —
Mex. 5% ev. G.-A. 1899	4	103,40 G
Oesterr. Gold-Rente	4	101,00 G
do. Papier-Rente	4	100,90 G
do. Silber-Rente	4	52,60 G
Port. Staats-Anl. 88-89	fro. Z.	103,00 G
Röm St.-Anl. II.-VIII.	5	99,00 G
Rumän. amort.	5	85,90 G
do. do. 1891	4	1,00 G
Russ. kons. 1880	4	103,80 G
do. Gold-Rente 1884	3½	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	101,50 G
do. do. 5er	5	— —
Serbische Gold-Pfdbr.	5	100,50 G
do. Rente 1895	4	76,60 G
Spanier Ext. gr Stücke	4	— —
do. do. kl. do.	4	90,25 G
Türkische 400 Fr. Lo.	fro. Z	131,70 G
Ungar. Goldrente 1000	4	102,25 G
do. do. 500	4	102,50 G
do. do. 100	4	102,80 G

Bank-Aktien.

Berliner Bank	3½	94,20 G
Berliner Handels-Ges.	7½	157,90 G
Breslauer Disk.-Bank	4	107,90 G
do. Wechsl.-Bank	5	104,75 G
Comm. u. Disk.-Hamb.	6	125,10 G
Darmstädter	6	149,50 G
Dessauer Landesbank	3	108,60 G
Deutsche Bank	11	211,30 G
do. Genossenschaftsb.	3	100,30 G
Diskonto-Kommandit	8½	189,25 G
Dresdner Bank	6	149,75 G
Dresdner Kred.-Anst.	fro. Z.	10,30 G
Leipzig. Kreditanstalt	8	174,50 G
Maklerbank	fro. Z.	18,00 G
Meininger Hypothekb.	7	141,50 G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	114,00 G
Nationalb. f. Deutschl.	5	122,80 G
Oesterreich. Kredit	8¾	211,50 G
Preuss. Boden-Kredit	7	145,60 G
do. Centr.-Bod.-K.	9	181,00 G
Reichsbank	5,47	151,80 G
Russische Bank	8	— —
Sächsische Bank	5	129,90 G
Schaaffhaus. Bank.-V.	5	126,25 G
Schlesisch. Bank-Ver	6	72,14 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	0½	202,30 G
Halle-Hettstedt	3½	— —
Lübeck-Büchen	6½	164,25 G
Marienburg-Mlawkaw	1¾	— —
Ostpreuss. Südbahn	4½	91,40 G
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	3	— —
Canada-Pacific	5	129,90 G
Transvaalbahn-Akt.	12½	176,75 G
Luxemb. Pr. Henri-B.	23,5	108,25 G

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	190,00 G
do. Dr. Patzenhofer	14	224,00 G
do. do. Schultheiss	14	236,00 G
Allg. Elektr. (Edison)	8	183,10 G
Anglo-Kont. Guano	6	99,25 G
Anhalter Kohlen	3½	72,50 G
Berl. Elektrizit.-W.	7¾	194,60 G
do. Holzcompt.	2	74,00 G
Bochumer Gusstahl	7	182,50 G
Buderus Eisenw. A.u.B	5	114,60 G
Butzke & Co.	4	88,25 G
Casseler Tuchertrocken.	fro. Z.	0,40 G
Chem. Fabrik Buckau	8	119,75 G
Cröllwitzer Papier	15	245,00 B
Deutsch-Am. Werkz.	0	34,25 G
Donnersmarckh. conv.	14	215,90 G
Dorim. Union Lit. C.	0	— —
do. Lit. C. abg.	—	83,90 G
do. Vorz.-A. D.	—	102,60 G
Dynamit Trust	7½	155,75 G
Egestorff Salzwerke	8	135,00 G
Eilenb. Kattun	4	99,50 G
Eintracht, Braunk.-B.	15	214,25 G
Eschweiler Bergwerk	16	231,00 G
Gelsenkirchen Bergw.	10	182,40 G
G.-Marien.-Bw St.-A.	3	109,25 G
do. do. St.-Pr.	5	138,00 G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	89,10 G
Glanziger Zuckerfabr.	2½	119,10 G
Greppiner Werke	5	117,00 G
Grosse Berl. Strassenb.	7½	204,30 G
Hallesche Maschinen	15	— —
Hamburg. Packetfahrt	4½	137,50 G
Harpener Bergbau	10	184,20 G
Hartmann Maschinen	2½	135,00 G
Heinrichshall	12	160,00 G
Hibernia Bergbau	10	182,90 G
Hildebrand Mühlen	4¾	145,25 G
Hörder-Hütten konv	0	16,60 G
do. St.-Prior.-A.	0	117,50 G
Kaliwerke Aschersleb.	10	150,75 G
Kette Dampfschiff.	4½	71,80 G
König-Wilh. konv.	12	221,75 G
do. 5% St.-Pr.	17	292,00 G
Körbisdorf Zuckerfbr.	8	123,75 G
Lauchhammer konv.	3	120,25 G
Laurahütte	10	222,00 B
Leipz. Brauer. Riebeck	10	219,25 G
Leopoldshall chem. F.	1	71,00 G
Massen Bergbau	7	127,00 B
Norddeutscher Lloyd	0	103,30 G
O.-Schl. Eisen.-Bed.	2½	114,30 G
do. Eisen-Ind. Caro	0	101,60 G
Phönix Aktien	0	133,10 G
Rhein. Met. (n. zugez.)	0	70,50 G
do. do. Vorz.-A.	0	82,00 G
Rhein-Nassau	5	165,25 G
Riebeck Montan	12½	206,20 G
Rositzer Braunkohlen	14	215,50 G
do. Zucker	8	155,25 B
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	126,75 G
do. St.-Pr. I.	5½	128,75 B
Saline Salzungen	5	99,25 G
Schalker Gruben-u. H.	30	413,00 G
Siemens & Halske	4	130,00 G
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	155,00 G
Stettiner Chem. Brodow	6	133,50 G
Stolberger Zink-Akt.	5	138,00 G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	75,75 G
do. do. Vorz.-A.	0	94,75 G
Thür. Salinen, Verein.	3⅜	68,00 G
Wegelin u. Hübner Bank	9	140,25 G
Westeregeln Alkali	17	217,00 B
Zeitzer Maschinen	7	190,10 G

Wechsel.

Amsterd., Rott	100 Fl.	8 T.	169,00 B
Brussel, Antw	100 Fr.	8 T.	81,20 B
London	1 Lstrl	8 T.	20,45 B
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30 B
Wien	100 Kr.	8 T.	85,35 B
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,30 B
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	81,35 B
Petersburg	100 Sr.	3 M	— —

Privat-Diskont 3,7 %

Schluss-Kurse,

nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: still aber fest.

Oesterr. Kreditaktien	211,40	Gotthardbahn	190,10
„ Staatsb.-Aktien	147,25	Warschau-Wiener	182,75
„ Südbahn-Aktien	115,60	Bochumer	182,60
Berliner Handelsges.	157,60	Dortmunder Union	83,50
Darmstädter Bank	149,00	Laurahütte	221,60
Deutsche Bank	211,00	Gelsenkirchen	182,25
Diskonto Kommandit	189,25	Harpener	184,00
Dresdner Bank	149,30	Hibernia	182,80
Nationalb. f. Deutschl.	120,50	Dynamit-Trust-Aktien	155,25
Marienburger	—,—	Packetfahrt	107,75
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	—,—

Leipzig, 12. Mai. [Telegr.] Börse. Mansfelder Kuxe 742 bz. Zuckerraffinerie Halle 172,00 bz.

Letzte Telegramme.

Lyon, 11. Mai. Der Redakteur des hiesigen Blattes „Reveil républicain", Varigny, erklärt, der Anwalt der Kartäuser Lenthelme habe ihm erzählt, daß eine politische Persönlichkeit ihm 400,000 Francs angeboten habe, wenn er ihr den Ankauf der Fabrikmarke der Kartäuser ermöglichen werde. Lenthelme und der Direktor der Likörfabrik der Kartäuser Abbé Rey hätten auch angegeben, daß eine politische Persönlichkeit, die sich als Beauftragter einer Gruppe von 90 Deputierten bezeichnete, ihnen gegen Zahlung von 2,306,000 Francs die Stimmen von 90 Deputierten angeboten habe.

London, 11. Mai. Im englischen Unterhaus erklärte bei der Berathung des Postetats Außen Chamberlain, er habe es stets vorgezogen, englische Postsendungen, wenn irgend möglich, auch durch englische Schiffe befördern zu lassen, wenn jedoch die sibirische Bahn eine regelmäßige Beförderung gestatte, die bedeutend schneller sei als die Beförderung auf dem Seewege, so würde er gezwungen sein, diesen Weg zu wählen. Die Regierung stände gegenwärtig mit den in Betracht kommenden Behörden darüber in Unterhandlung, unter welchen Bedingungen der transsibirische Eisenbahndienst zur Beförderung der Post nach Peking und Ostasien überhaupt benutzt werden könne; bis jetzt sei es jedoch noch nicht möglich gewesen, zu einem Abschluß zu gelangen.

New York, 11. Mai. Nach einem Telegramm aus Panama wurde der Präsident von Columbien Marroquin gezwungen infolge von politischen Unruhen vom Amte zurückzutreten. Der zweite Vizepräsident Reyer wurde zum Präsidenten ernannt.

Der Kaiser in Strassburg.

Strassburg i. Els., 12. Mai. Gestern abend fand im Kaiserpalast ein Essen zu 50 Gedecken statt, an dem außer dem Kaiser und Herren des Gefolges teilnahmen: der Statthalter Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Staatssekretär von Köller, die Unterstaatssekretäre, Bürgermeister Back, die Generalität und Spitzen der Behörden. Nach dem Essen hielt der Kaiser Cercle ab.

Die Unruhen in Macedonien.

Konstantinopel, 12. Mai. Die Pforte hat ihren Botschaftern im Auslande und den hiesigen Botschaftern mitgeteilt, daß die Vorgänge in Monastir durch den Streit eines Gendarmen mit einem bulgarischen Milchhändler, den ein zweiter Bulgare unterstützte, entstanden sind. Der Gendarm war genötigt, von seiner Waffe Gebrauch zu machen, tötete den einen und verwundete den zweiten Bulgaren. Hierauf erschienen Komiteemitglieder und gaben in der Richtung auf das türkische Viertel Schüsse ab. Herbeigeeilte Truppen antworteten, töteten 9 und verwundeten 6 Komiteemitglieder. Baschibozuks haben an dem Zusammenstoß nicht teilgenommen.

Amerikanischer Imperialismus.

Wattonville (Californien), 12. Mai. Präsident Roosevelt ist hier eingetroffen. Im Laufe einer Rede, die er hier hielt, besprach er die vorherrschende Stellung, welche die Vereinigten Staaten im Stillen Ozean besäßen. In Zukunft würden sie eine unendlich viel bedeutendere Stellung einnehmen. Im Laufe des jetzigen Jahrhunderts müsse der Stille Ozean unter amerikanischen Einfluß kommen. Dadurch werde zweifellos der Nation ein großes Maß von Verantwortlichkeit aufgebürdet. Eine Nation könne aber nicht groß sein, ohne den Preis für ihre Größe zu zahlen. Nur eine feige Nation könne gegen Zahlung dieses Preises sein.

Großer Ausstand in New York.

New York, 12. Mai. Durch Ausstände und Aussperrungen, welche zusammen 100,000 Arbeiter umfassen, ist die Bautätigkeit ins Stocken geraten. Tatsächlich feiern heute fast alle Zimmerleute, Erdarbeiter, Fuhrleute und Ziegelstreicher. In Brooklyn wurde die Polizei infolge von Ausschreitungen ausländischer Grobschmiede zum Eingreifen genötigt.

IGLS Tirol, Austria,

970 Meter über dem Meere.

Schönster Höhenkurort, bevorzugter und bestempfohlener Frühjahrs- und Sommeraufenthalt; anschliessend an ausgedehnte Waldungen, inmitten grossartiger Gebirgsweit gelegen.

Seebäder, Temperatur 18 bis 25 Centigrade.

Prachtvoll angelegte Waldwege und Spaziergänge.

Besteingerichtetes Hotel **Iglerhof** nebst **Villa Fürstenhof** und **Villa Waldrast.**

Beste sanitäre Einrichtung; Tennisplätze. Post- u. Telegr.-Bureau. Aufenthalt J. I. M. M. Königin Wilhelmina und Königin Emma der Niederlande, Sr. K. H. des Kronprinz von Sachsen, I. K. H. Herzog und Herzogin von Connaught, England, I. K. H. Herzog und Herzogin von Aosta.

Saison 1. Mai bis 15. Oktober.

Verlangen Sie Prospekt, Zusendung frei, durch

Grand Hotel Iglerhof, Igls

Tirol, Austria.

SCHERING'S MALZEXTRAKT

ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur **Kräftigung** für **Kranke** und **Rekonvaleszenten** und bewährt sich vorzüglich als **Linderung** bei **Reizzuständen der Athmungsorgane, bei Katarrh, Keuchhusten** 2c. **Fl. 75 Pf. u. 1,50 M.**

Malz-Extrakt mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen, die Zähne nicht angreifenden Eisenmitteln, welche bei **Blutarmut** (Bleichsucht) 2c. verordnet werden. Fl. M. 1. u. 2.—

Malz-Extrakt mit Kalk wird mit großem Erfolge gegen **Rhachitis** (sogenannte englische Krankheit) gegeben u. unterstützt wesentlich die **Knochenbildung** bei Kindern. Fl. M. 1.— u. 2.—

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chaussee-Straße 19.

Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken u. größeren Drogenhandlungen.

Niederlagen in Halle: Adler-, Engel-, Hirsch-, Kaiser-, Kronen-, Stern-, Löwen-, Wald-, Haus-Apotheke.

Otto Kummer, Spezialgeschäft feiner Genfer und Glashütter Taschenuhren.
Poststraße 10. Moderne Zimmeruhren.

Ueberall zu haben

Sarg's **Kalodont**

unentbehrliche Zahn-Crême

erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Die berühmtesten Schönheiten der Damenwelt waschen sich mit Doerings **Eulen-Seife.** Warum? Weil sie das Beste ist zur täglichen Hautpflege: sie paralysiert sozusagen die verschiedenen Nachteile, die Hitze, Kälte, scharfe Winde, hartes Waschwasser, Schminke 2c. auf die Haut ausüben und ihr milder Schaum bereitet ein erfrischendes Wohlbehagen. Der Teint wird aufklärter und das rosige Incarnat der Jugend erhält so möglichst lange erhalten. Dolber der begründete Ruf: Waschet euch mit Doerings **Eulen-Seife!** Preis überall 40 Pfg.

Wir bitten, in Freundes- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung unseres Blattes tätig zu sein, und insbesondere in den Hotels, Cafés und Restaurants, speziell aber auch auf den Bahnhöfen stets unsere

„Saale-Zeitung"

verlangen zu wollen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030512032/fragment/page=0002

Stadt Hamburg. Major a. D. Graf von Alvensleben mit Frau aus Wallenstedt. Rittergutsbesitzer: Fr. Hoch mit Frau und Tochter aus Allstedt. Frhr. von Werthern aus Eshach und von Wieter mit Frau aus Breslau. Hotelbesitzer Hecht aus Ausbach. Landwirte: P. Lüttich aus Eperstedt und Ziegler aus Wendelstein. Bahnmeister E. Henkel aus Hayenport. Kaufleute: Albert Schaefer aus Feuerbach, Paul Dickertmann aus Gera, Robert Werning aus Hannover, Gustav Schoop aus Cöln, Otto Mauer, Jacoby, H. Oppenheim, Otto Wendeborn, J. Friedländer und Georg Danz aus Berlin.

Beste Geschäfts- und Verkehrslage,
Neubau Mansfelder- und Robert Franzstr.-Ecke, schöner Laden mit Ladenstube, 2 Schaufenstern, Gas- und elektrischer Lichtanlage, für jedes Geschäft passend. 1. Oktober event. früher zu vermieten.

Poststr. 21 ist die sehr **geräumige, hochherrschaftlich eingerichtete II. Etage** (12 Zimmer, großer Saal und viel Zubehör, mit Garten 2c.) sofort oder später zu verm. Event. auch zu **Büro- u. oder Geschäftszwecken** mit anschließenden Wohnräumen sehr geeignet. Besichtig. jederzeit. Anmeldung im Hofe rechts Souterrain. Näh. **Wettinerstr. 11.**

Schillerstraße 46
herrsch. Part.-Wohn. mit Balkon, 1. Juli zu verm. Näh. das. b. **Kersten.**

Merseburgerstr. 104
2 Stub., 2 Kam., Küche u. Speisekam., eventl. auch geteilt, 1./7. zu vermieten.

Neue Promenade 1
ist die **1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Canalisationstraße 12
frdl. Part.-Wohnungen, 3 Stuben, K. 2c., sowie II. Etage, 2 Stuben, K. u. Zubehör, zu 375 Mk. sofort oder später zu verm. Näh. **dort part.** oder **Mansfelderstraße 60, v. r.**

Großes Zimmer mit oder ohne Kammer, mit herrlicher Aussicht, Bad 2c., am Marktplatz, in feinem herrschaftlichen Hause, mit oder ohne Pension, preiswert zu verm. Offerten unter **3791 G.** an die Exped.

Frdl. gut möbl. Z., event. mit voller Pension, i. Königsviertel, an beff. Herrn zu vermieten. Gef. Off. an Ann.-Exped. **Max Müller,** Leipzigerstraße 84.

Pension.
2 frdl. möbl., gesunde Zimmer, auch mit Pension, bei mäß. Preis zu vermieten **Mecklenstraße 20, I.**

Zu mieten gesucht 3—4 leere Zimmer, parterre oder I. Etage, **Nähe der Bahn,** zu Mitte Juni event. erst 1. Juli ev. Offerten unter **3806 W.** an die Exped.

Beamter, 30er, sucht **möbl. Wohnu.** u. Kab., sowie Piano, sep. Eing., auf. Bedien., Süd. d. Stdt. Off. **F. 2607 Exp.**

Stellung sucht, verl. d. Postk. **Wer** umsonst Prospekt von **Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.**

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.
Stellenvermittlung, kostenfrei i. Prinzip. u. Mitgl. Bewerber u. off. Stell. stets in gr. Ausw. **Stellensuche,** wöchentl. 2 mal, 10 Nrn. 1 ℳ. Abonnement zu jeder Zeit. **Geschäftsstelle** Halle S., Leipz. Str. 84. Bis jetzt 43.000 Stellen besetzt.

Wir suchen einen tücht. zahlungsfähig **Vertreter,**
um denselben auf eigene Rechnung den Alleinvertrieb unser. Artikel (Glühstrümpfe und Gasparaapparate) für Halle und Umgebung zu übertragen. **Hartung & Co., Leipzig,** Rauchwaarenlager Steinweg 2.

Mehrere tüchtige Reisende,
welche verstehen mit Landkundschaft umzugehen, werden sofort gesucht. **Bitte vorzustellen von 10—12 und 2—5 Uhr** Freimfelderstraße 2, III. l.

Eine alte deutsche **Feuer-Versich.-Gesellschaft sucht** für Halle noch **tüchtigen Platzvertreter** gegen höchste Provisionen. Off. unter Nr. 236 an die Exped. erbeten.

Ein Herr
gleich wo wohnhaft, sof. gesucht z. Verkauf v. **Zigarren** a. Wirte, Händler 2c. Vergt. ca. 250 ℳ per Mt. oder hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Die **Agentur** einer ersten **deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft** mit großem Inkasso für Halle ist neu **zu besetzen.** Geeignete Bewerber mit guten Beziehungen belieben Offerten unter No. 237 an die Exped. einzureichen.

Eine leistungsfähige Nordhäuser Branntweinbrennerei sucht für Halle einen tüchtigen, bei der betr. Kundschaft eingeführten
Agenten.
Gefl. Off. sub J. 17 an Haasenstein & Vogler A.-G., Nordhausen.

Wir suchen für unsere Filiale Halle versierten
Herrn,
der tüchtig im Acquirieren ist. Gefl. Off. mit Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüchen sub **L. K. 2600 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

Alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht für Bezirk Merseburg und Thüringische Staaten einen **tücht.**
Direktions-Inspektor
gegen **hohe feste** Bezüge u. Provision. Tüchtigen Herren wird gute und angenehme Position geschaffen. Offerten unter **3804 U.** an die Exped.

Für **Subdirektion** einer Lebensversicherungs-Bank wird mit anfänglich bescheidenen Ansprüchen per 15. Juni event. 1. Juli 1903 für **Bureau** und **Kasse** ev. kautionsfähiger **Bureaubeamter** oder erfahrene **Dame** gesucht. Off. unter **3805 V.** an die Exped.

Aeltere südd. Versicherungs-Aktien-Gesellsch. mit vorzügl. Einrichtungen (Leben, Unfall) sucht für das **Königreich Sachsen, die Provinz Sachsen und die Thüringischen Staaten**
Inspektoren
unter günstigen Bedingungen. **Pensions-Berechtigung** und **direkter Verkehr mit der Direktion.** Nur ehrenhafte, fleißige Herren haben Aussicht auf Berücksichtigung. Diskretion auf Wunsch. Bewerbungsgesuche beliebe man zu richten an
Otto Noé,
General-Inspektor, **Cottbus.**

Eine mittelgroße **Portland-Zement-Fabrik,** deren Fabrikat in bestem Renommee steht, **sucht** einen bei der Kundschaft in der Provinz und Königreich Sachsen, Thüringen und Brandenburg gut eingeführten
Reisenden
gesetzten Alters. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit nebst Zeugnisabschriften, sowie der Gehaltsansprüche unter 3801 R. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Tüchtige Dreher,
nicht unter 22 Jahre alt, für Dampfmaschinenbau gesucht.
Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. **Ph. Swiderski** in **Leipzig-Plagwitz.**

Junger Schreiber
mit schöner Handschrift und guter Schulbildung, der Stenographie kundig, von einer Maschinenfabrik möglichst sofort gesucht. Offerten unter **C. 2604** an die Exped. erbeten.

Kutscher,
gewesener Kavallerist mit g. Zeugn., m. längere Jahre in feinen Häusern gedient, auch servieren kann, sucht andern. Stellung. Offerten erbittet **Ernst Grosch, Reinstedt i/H.**

Oberförsterei Mackenzell bei Hünfeld sucht tüchtigen Kutscher, der mit Pferdepflege und Landwirtschaft recht vertraut ist. Antritt sofort.

Junger Mann, welcher Ostern die Schule verlassen hat, kann sich bei uns **als Elektrotechniker** ausbilden. **M. Löschke & Co., Steinweg 33.**

Kochmamsell und Lehrfräulein stellt ein
Hotel Prinz Heinrich.

Zur Führung des Haushaltes ein schlichtes Fräulein aus guter Fam. v. kaufm. Beamten (Wittwer) ges. Bedingung ist: Tadelloss guter Charakter, Liebe zu Kind., schöne Erscheinung, angenehme Aeuss., Alter bis 34 Jahre. Off. mit Photogr., welche zurückgest wird u. Darleg. d. Verhltn. u. B. 2603 Exp. d. Ztg. erb.

Junges Mädchen aus achtbarer Familie, in bürgerlicher Küche und Weißnähen erfahren, **sucht p. 1. Juli Stellung als Stütze.** Familien-Anschluß erwünscht. Harz oder Thüringen bevorzugt. Gefl. Offerten unter **3792 H.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Sty. d. Höfr., Mädchen für Küche u. Haus, junge Mädchen u. Laufe sucher Stelle durch **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteestraße 31.

Mädch., 23 J., sucht beff. Aufwart bis Nachm. **Barfüßerstr. 16, III.**

Gesucht für 1. Juni cr. ein in der **Restaur.-Küche erfahr. Mädchen;** ein **Mädchen für alles** und ein anst. nettes **Fräulein zum Bedienen der Gäste.** **„Zur Weinstube“,** Bad Kösen.

Anständiges, junges Mädchen, welches im **Kochen, Nähen u. Plätten** erfahren ist, **als Stütze** gesucht. Frau **Hugo Heckert,** **Alte Promenade 10, I.**

Landw. u. Prof., 45 J., sucht für fraul. Hausb., 18 Mrg. schuldenfr., Frau m. Verm., Mädch. bevorz. Off. unter 500 postlagernd Avolda.

Heirat wünsch. **reiche** häusl. ersza. **Damen.** Herr, wenn auch ohne Vermögen, mit gutem Charakt. erhalten Näh. d. Bild unter **„Glücktern“,** Berlin S. 42.

Vornehme Heirat verm. reell, auch Einheirat in Gutsl. **M. Heineck, Leipzig,** Matthäikirchhof 38 (Glückporto).

Kind diskreter Geburt, von bess. Herkunft, wird gegen einmalige Vergütung von Kaufmannsfamilie als eigen angenommen. Off. unter **L.** 235 an die Exped. d. Ztg.

Künstliche Zähne, Plombieren, Zahnoperation
nach bewährtesten Methoden.
Rich. Schenk,
prakt. Dentist,
Gr. Ulrichstr. 56, II. Etage.

Sichere schnelle Hilfe in Frauenleiden diskret. Krankenpfl. Frau **Kratzenberg,** Berlin, Oranienburgerstraße 58.

Rat ev. Hilfe bei Stockungen erteilt **Wagner,** Halle S., Töpferplan 3, S.-G.

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Vers. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 ₰ Briefm.

Herrn!
Zambacapseln
gefüllt mit Pfeffyllsaftcylat 0,05 und Sandelöl 0,2.
Aerztl. warm empfohlen gegen Blasen- u. Harnleiden, Ausfluss u.s.w. Für den Magen absolut unschädlich, rasch und sicher wirkend. Vieltausendf. bewährt.
Dankschreiben aus allen Weltteilen gegen **20 Pfg. Porto** vom **alleinig. Fabrikanten**
Apotheker E. LAHR Würzburg
Nur ächt in roten Packeten zu 1 ℳ.
Das Wort „Zamba“ ist Schutzmarke und jedem Paket aufgedruckt. Zu Halle a/S. in allen größ. Apotheken.

Arnica-Haaröl
ist das **wirksamste** und **unschädlichste** Hausmittel gegen **Haarausfall** und **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstr. 30, **Helmbold & Co., Engel-Drogerie,** Magdeb. Str.

Tragende Katze u. Hund zu kaufen ges. Zu erfr. Magdeburgerstr. 22 a, I.

Feinster Deutscher SCHAUMWEIN höchst prämiirt.
Fantegold
FANTER & Co. Hochheim a. M. Grösster Export.

ff. Ringäpfel, à Pfund 50 u. 60 ₰,
ff. Pflaumen, à Pfd 25, 30, 40, 50 u. 60 ₰,
ff. Aprikosen, à Pfd. 65 und 70 ₰,
ff. Brünellen, à Pfund 70 ₰,
ff. Mischobst, à Pfd. 50 und 65 ₰,
ff. Birnen, à Pfd. 70 und 90 ₰, off.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstraße 31.

17 Grasewg 17.
Die besten Kukkäse, Schock 2 und 3½ ℳ. **M. F. Starke.**

Gutkoch. Schnittbohnen
per Pfd. nur 15 Pfg.
hochprima Sauerkohl offer.
Gust. Friedrich, Bärgasse a/Markt.

Jeden Mittwoch Schlachtefest bei **Oskar Heller,** Steinweg 32. **Telephon 2179.**

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **A. Wieprecht,** Charlottenstraße 3.

Jeden Mittwoch Schlachtefest. **A. Köhn,** Dachritzstraße 11.

Victor Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstr. Morgen Mittw. **Schlachtefest.** **Otto Hoppe.**

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm“
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle Räume sind **geöffnet von früh 6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade **à 5 Pfg**
in IV. auch Suppe à 10 Pfg
I 3

Zucker-Kranke
Alle, die noch keine erhoffte Befreiung durch Mittel und Bäder fanden, wollen sich vertrauensvoll an Apotheker **R. Otto Lindner, Dresden-A.** 16 wenden!

Hilfe gegen **Blutstockung. Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstr. 57.

Fahrräder und sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome,** Einbeck. Vertreter gesucht, Katalog gratis.

Steinsammlung
mit Schrank, hochfeines Bettgestell, verschiedene Möbel 2c. sofort zu verkaufen **Bäumerhöhe 71/72.**

Aepfelwein
naturrein,
glanzhell & halbher.
Champagner Feinste Qual.
G. Fritz, Hochheim a. M.
Man verlange Preisliste

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln** (Honigkuchen mit Chocolade überzogen) probirt? Ich möchte Sie gern als Kunden haben
Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Gerste, Roggen, Mais
kaufen zum **Tagespreis** jedes Quantum gegen sofortige Kasse
Ammendorfer Mühlen-Werke.

A. Ahlheit. Klavierstimmungen 5. Vereinsstr. 2.

Zähne, Reparaturen und Umarbeitungen 3—6 Std. **Zahnziehen** schmerzl. (ohne allg. Betäubg.)
Netz, Geiststraße 15, I
(Adler-Apotheke). Eingang Breitestr.

Konzert-Pianino,
Nußbaum, neu, nur wenig gespielt, verkaufen im Auftrage zu abnorm niedrigen Preise **Maercker & Co.,** Neue Promenade 1a.

Instrument,
tafelförmig, gut im Klang u. erhalten, ist für 120 ℳ zu verkaufen. Näheres durch Herrn **H. Weise,** **Delitzscherstraße 93.**

Ein **Wasserbassin** von 4 Kubikmeter Inhalt und 26 laufende Meter **Wasserrohrleitung,** 100 Millimeter lichte Weite, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **3793 J.** an die Exped. d. Ztg.

Schreib-Maschine
Marke: Post Nr. 5, fast neu, billig zu verkaufen. Offerten erb. unter **E. 2606** an die Exp. d. Ztg.

Glaslandauer, Coupé mit u. ohne Gummi-Reifen, 2- u. 4sitz. Halbchaisen, **Doppelsitz., Break, Doccart, Bonn-Wagen, Kummet- u. Stelen-Zucker., Doccart- u. Kabrioletgeschäft, Sättel** b. z. u. **Leipzig, Gerberstr. 52. Boicr.**

Das geehrte Publikum wird ersucht, **wirklich gute**
Baumkuchen
von **C. L. Blau,** Halle S. zu beziehen und nicht mehr aus Salzwedel.

Die Dame,
welche seit Woch. jed. Morg. auf der Prom., Barndorf., Burgbrücke, Robert Franzstraße dem. Herrn beg., wird, wenn u. geb., dring. u. Ang. d. Adr. unter V. 2598 an die Exped. gebeten.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines
prächtigen Jungen
zeigen hocherfreut an
Wilhelm Wasum und Frau geb. Althen.
Halle a. S., den 11. Mai 1903.

Ein prächtiges Mädel
ist angekommen.
Halle a/S., den 11. Mai 1903.
Paul Lindner und **Frau,** geb. **Achilles.**

Die glückliche Geburt eines **Stammen Jungen** zeigen hocherfreut an
Rud. Hüttinger und **Frau Else** geb. **Köhler.**
Halle S., den 10. Mai 1903.

Für die vielseitigen Ehrungen und Beweise der Teilnahme beim Heimgange meines guten Onkels, Herrn
Carl Rittweger,
Rektor emer.
sage innigen Dank.
Cönnern a/S., 7. Mai 1903.
Emma Fauck.

Statt jeder besonderen Meldung.
Heute mittag 3/4 1 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, der
Kaufmann A. R. Gorgas in Halle a. S.,
Vertreter der Firma **Fried. Krupp-Grusonwerk, Magdeburg-B.**
Um stilles Beileid bitten
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 14. d. M. vormittags 1/2 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes in Halle a. S. aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Heute morgen 9¾ Uhr entschlief sanft nach langen Leiden zu Halle a. S. mein lieber Bruder, unser guter Schwager und Onkel,
der Rentier Karl Rosch
im 50. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an
Die trauernden Familien:
Adelbert Rosch, Aschersleben. **Walter Rosch,** Halle a. S.
Halle a. S., den 10. Mai 1903.
Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Statt besonderer Meldung.
Am Sonntag abend verschied nach langem Leiden unser lieber Sohn, Bruder und Enkel
Paul Rosenbaum
im Alter von 23 Jahren. Dies zeigt im Namen der trauernden Hinterbliebenen an
Halle, den 11. Mai 1903. **O. Rosenbaum,** Mittelschullehrer.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Verlobt: Frl. Emilie Murkfeld mit Herrn Kaufmann Direk Clasen (Nordhausen); Frl. Martha Violet mit Hrn. Alfred Otterlow (Beitz, Görlitz); Frl. Margarete Grünwald mit Hrn. Siegmund Wulff (Breslau, Magdeburg); Frl. Auguste Ziesenhenne mit Herrn Max Gerk (Magdeburg, Halberstadt); Frl. Josefine Brede mit Herrn Otto Ernert (Bitterfeld).
Vermählt: Herr Hermann Brandes mit Frl. Käthe Pünter (Monteren-Magdeburg); Hr. Pfarrer Dr. Richard Kallmeier mit Frl. Margarete Rambohr (Waltersdorf an der Lausche); Herr Gustav Frommelt mit Fräulein Emma Schenk (Leipzig); Herr Alfred Pfeiffer mit Frl. Ida Fränkel (Leipzig); Herr Edgar Borrmüller mit Frl. Johanna Gerasch (Leipzig); Herr Bernhard Grimm mit Frl. Hedwig Fallgatter (Leipzig-Lindenau); Herr Heinrich Schröder mit Frl. Else Müller (Avolda); Herr Bernhard Köhlmann mit Frl. Minna Ulrich (Avolda).
Geboren: Sohn: Herrn Rechtsanwalt E. Ulrich (Ronneburg); Herrn Heinrich Schröder (Halberstadt); Herrn Kassenbeamten Richard Schwarzkopf (Dessau); Herrn Pastor Werther (Merseburg). — Tochter: Herrn Bäckermeister Joseph Schabe (Leipzig); Herrn Heinrich Hausmann (Dessau).
Gestorben: Frau Witwe Auguste Ufermann geb. Hattenhauer (Nordhausen); Frau Johanne Friedrich geb. Jödicke (Nordhausen); Herr Wilhelm Schwarze (Grana); Frau Pauline Schneider geb. Körner (Neuden); Frau verw. Professor Klara Lucae geborene Beuelen (Naumburg); Herr Eduard Berger (Weißenfels); Hr. Hutfabrikant Karl Jäschke (Bernburg); Frau Minna Nädke geb. Meyer (Nienburg a. S.); Herr Sanitätsrat Dr. med. Theodor Kirchheim (Bad Elmen); Hr. Sekretär Wilhelm Claus (Braunschweig); Frau Eugenie Mathy geborene Schilling (Braunschweig); Fr. Conradine Köhler geb. Ohlenburg (Braunschweig); Frau Justizrat Michaelis (Hildburghausen); Herr Lehrer Kurt Hering (Meiningen); Herr Oberlehrer a. D. Herm. Mörle (Debschwitz); Herr Kaufmann Friedrich Pötsch (Suhl); Frau Witwe Luise Schwarzbach geborene Henichel (Dessau); Frau Olga Lange (Stuttgart).

Financial and Commercial Bank, Ltd.

(FINANZ- UND HANDELS-BANK.)

Aktienkapital £ 800,000 Fully-paid. Telegr.-Adresse: „AMIRALAT, LONDON." Reichsmark 6,000,000 Vollbezahlt

LONDON, E. C., 93 BISHOPSGATE STREET WITHIN.

1) Lombardirung von **deutschen** und **englischen** Wertpapieren bis 95% des Kurswertes unter billigster Berechnung der Lombardzinsen.

2) **An- und Verkauf per Kassa und auf Zeit** von an der **Londoner** Börse gehandelten Wertpapieren, wie **Renten, Eisenbahnwerten,** ohne **jedwede separate Bankprovision.** Ausführung von **Prämiengeschäften** (Käufe bez. Verkäufe mit von Hause aus beschränktem Risiko) zu besonders vorteilhaften Sätzen.

3) Durch **unsere Berliner Generalagentur, 175 Friedrichstrasse,** werden Orders für die **Berliner** Börse per Kassa auf Lombardkonto und auf Zeit unter Berechnung von **nur 1%** Provision **inkl. Courtage** übernommen. **Wochen- und Tagesberichte werden auf Wunsch gratis und franko zugesandt.**

4) Anfragen über alle Wertpapiere finden eingehende schriftliche und telegraphische Erledigung. Ständige Kontrolle der von unseren Klienten namhaft gemachten Effektenbestände unter Benachrichtigung etwaiger Verkommnisse bei den beziglichen Gesellschaften.

5) Eröffnung von Kontokurrent und Checkkonti. Acceptkredite. Wechseldiskonte.

6) Erwerb industrieller Unternehmungen zwecks Umwandlung in Aktiengesellschaften.

Eildampfer „Bernburg"

ist gestern nachmittag eingetroffen und fährt Freitag früh wieder nach Hamburg ab. Ueberweisungen werden rechtzeitig erbeten.

Rhederei der Saale-Schiffer.

Führer durch Halle S.

und seine

staatlichen und städtischen Einrichtungen und Anstalten.

Herausgegeben von

E. Geuzmer und Dr. O. Förtsch, Stadtbaurat, Stadtrat.

Mit 13 Vollbildern, großem Stadtplan, Karte der Umgegend u. s. w. Oktav, 116 Seiten, eleg. gebunden 1 Mk., geheftet 60 Pfg.

Höchst interessant auch für auswärts wohnende Hallenser.

Kein landläufiger Führer mit zusammengestellten oberflächlichen Angaben; autoritative Abhandlungen über alle baulichen, wirtschaftlichen, kunstgeschichtlichen und sonstigen öffentlichen Anlagen und Einrichtungen von Männern der Wissenschaft und Verwaltung erheben das Werk zu einem **Handbuch der Heimatkunde** und Stadtgeschichte.

Otto Hendel Verlag, Halle S.

Ueber unsere Kraft!

Meine **eleganten Neuheiten der feinsten Stoffe des In- u. Auslandes** sind eingetroffen und kosten **Anzüge nach Maß** gefertigt in bekannter Güte und hochelegantem Sitz **50—60 Mark, Paletots 40—50 Mark.**

In der stillen Zeit (Januar, Februar) habe **prima Stoffe** zu **Herren-Anzügen** und **Paletots** genau wie nach Maß auf Roßhaar verarbeiten lassen und verkaufe dieselben, solange der Vorrat reicht, für **30—42 Mark.**

Es versäume hier niemand diese günstige Gelegenheit!

Otto Knoll, obere Leipzigerstraße 36. — Rabatt-Spar-Verein.

Friedrichroda.

Klimat. u. Terrainkurort, **besuchteste** Sommerfrische i. Thür. Walde; auch **Winterkurort.** 450 m hoch gelegen. Eisenbahnstation. 1 km vom Schloss Reinhardsbrunn. Frequenz 1902: 12087 Pers. **excl.** Passanten. Auskunft und Prospekte kostenfrei. **Das Bade-Komitee.**

Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. E. V.

Montag den 18. Mai abends 8½ Uhr im Saale der Börsenbaugesellschaft

42. ordentliche Mitgliederversammlung,

wozu hierdurch höflichst eingeladen wird.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes für 1902/03.
2. Rechnungslegung über Vereins- u. Grundstocks-Vermögen.
3. Bericht der Revisoren.
4. Antrag auf Entlastung.
5. Antrag bezügl. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
6. Neuwahlen für die aus dem Vorstande statutenmäßig ausscheidenden Herren Carl Probst, F. Wittschiebe, W. Rüblemann, Fr. Handte.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Turnverein

zu **Halle** (gegr. 1875). Vereinslokal: Paradiesgarten (Mauswerder 3).

Turnübung

a. der **Herren-Abteilung Mittwoch** und **Sonnabend** abends von 8½ bis 10 Uhr in der Turnhalle **Schule Dreyhauptstraße,** der **Altersriege Mittwoch** abends von 9 bis 10 Uhr ebendaselbst. Turnleiter: R. Lorenz, Schweitzerstraße 11a.

b. der **Damen-Abteilung Freitag** abends von 8 bis 9½ Uhr in der Turnhalle der Höheren Mädchenschule, Gartenstraße. Leiterin: Frl. Seiß, Turnlehrerin, Kaiserstraße 80.

Anmeldungen werden im Vereinslokal, von den Turnleitern, sowie den Herren Max Müller, Leipzigerstr. 84, und Wilhelm Münster, am Markt, entgegen genommen.

Der Vorstand.

Allgem. Hall. Turnverein

(gegr. 1861).

Vorsitzender: **Dr. jur. Schwarze** Brüderstraße 15.

Gelegenheit z. **Turnen** finden:

Jünglinge und Erwachsene Abt. I. und II.: Montag und Donnerstag abends 8—10 Uhr Turnhalle am Moritzplatz. Leiter: Turnwart Kuhn, Göbenstraße 7.

Aeltere Herren Abt. III.: Dienstag und Freitag abends 6—8 Uhr Turnhalle an der Dreyhauptstr. Leiter: Bortmeyer-Steinmetz, Alte Promenade 1b.

Mädchen und Frauen Abt. IV.: a) Montag abends 8—9½ Uhr, b) Donnerstag abends 6—7½ Uhr Turnhalle an der Dreyhauptstraße. Leiterin: Turnlehrerin Frl. Groß, Hohenzollernstraße 2.

Schülerinnen Abt. IV c: ebendaselbst Freitag nachmittag 4—5½ Uhr.

Zum Spielen Abt. V. (alle Altersklassen): Sonntag morgens 8—10 Uhr auf dem „Zanadanger." Leiter: Bortmeyer-Reichert, Alt Klausstraße 3.

Anmeldungen nehmen die Leiter und der Turnwart jederzeit entgegen.

Hotel und Pension „Netzkater"

Station der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn, in herrlicher Lage des Ilfelder Tales (Südharz). Zur Erholung sehr empfohlen. Fernspr. Nr. 6 Ilfeld. Prospekte.

Besitzer **Emil Liesegang.**

Brotterode

am Inselsberg, Thür. Wald,

Höhenkurort

580 m ü. M. Ruhig, nervenstärkend, **billige** Wohng. u. volle Kost schon für M. **2.75.** Ausk. d. **Kurverwaltung.**

Für Sommerfrischler!

Angen. bill. Aufenthalt in romantisch an der Saale u. am Walde gel. Bergrundstück in der Nähe Naumburgs an der Saale, ohne Verpflegung.

Näheres **E. Klage, Naumburg an der Saale** u. d. Henne.

Erholungsbedürftige

finden bei **Arzt an der See** (Ostseeinsel) **für die Sommermonate ruh. gesunden Aufenthalt.** Gefl. Anfr. an Dr. **Marcks, Kirchdorf,** Insel Poel (Mecklenburg).

Schützenhaus Oranienbaum

ganz von Wald umgeben, unmittelbar am Herzogl. Schloßgarten mit **schönster Orangerie Deutschlands,** schattiger Garten mit gedeckten Veranden und Saal für Gesellschaften, Vereine und Schulen. Speisen u. Getränke preiswert und gut. Größere und kleinere **Wohnungen für Sommerfrischler.** Nächstes Lokal am Bahnhof. Bäder im Hause. **Eigene vorzügliche Spargelanlagen,** daher für Spargelliebhaber besonders zu empfehlen. Vollständige Pension 3 Mk.

Besitzer **F. Weise.**

Nordseebad Döse.

Bahn- und Schiffsstation Cuxhaven. Prospekte und Auskunft durch **Die Badekommission.**

Unterfertigter C. C. gibt sich die Ehre, s. l. E. M. E. M., A. H. A. H., I. A. I. A., A. M. A. M., Bundes- und Kartellbrüder zu seinem am **15. Mai 8½ h. s. t.** im kleinen Saale der **„Kaisersäle"** stattfindenden

Semester-Antrittskommers

geziemend einzuladen.

Der H. C. C.

Die z. Z. präsidierende Sängerschaft „Salia".

I. A.: **Ernst Köhler.** ×

Zoolog. Garten.

Erw. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Mittwoch den 13. Mai

von abends 6½ Uhr ab im Garten

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt v. d. Kapelle des Füsilier-Regts. „Generalfeldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg.) Nr. 36.

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch den 13. Mai nachmittags 4 Uhr

Grosses Konzert

ausgeführt vom **Philharmonischen Orchester.**

Billets des **Pr. B. V.** sind bei den bekannten Firmen zu haben. **Entree 30 Pfg.** **Johannes Vetter.**

Saalschlossbrauerei.

Vollständig renoviert.

Grösstes u. schönstes Verkehrslokal.

Diners von 12 bis 3 Uhr.

Hochachtungsvoll **F. Winkler.**

Königliches Nordseebad

Norderney

Frequenz 1902: 25722. Prospecte gratis durch d. Gemeindevorstand.

In **Halle a. S.: Schroedel & Simon,** Buch- und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 46.

INSEL Wangerooge

Nordseebad. Prospekte versendet **Die Badekommission.**

Bad Grund

im Oberharz, Eisenbahnstation Gittelde-Grund. Post. Telegraph. Fernsprecher. Klimatischer Gebirgskurort. 1000 m über dem Meere. **Grosse herrliche Buchen-** und Tannen-Waldungen, 80 km Waldwege. — Fichtennadelbad. **Milch- und Molkenkuren. Badearzt.** Apotheke. Tropfsteinhöhle. Silberbergbau. Gute **Hotels, Pensionen** und **Privatwohnungen.** Illustrierte Prospekte frei durch die **Kur-Kommission.**

Bad Suderode a. Harz.

Solbad und bewährter klimatischer Kurort.

Station der Eisenbahn Quedlinburg—Frose—Aschersleben. Vorzügliche Lage in einem schönen, geschützten, von allen Seiten fast geschlossenen Talkessel, unmittelbar am prachtvollsten Nadel- und Laubholzwalde. Mittelpunkt sämtlicher Harzpartien. Bewährte Solquelle. **Neuerbautes Badehaus** für Sol-, Fichten-, Dampf-, Fango-, Loh-, Tannin- und sämtl. med. Bäder, sowie alle Prozeduren des Kaltwasser-Heilverfahrens. Elektrizität und Massage unter ärztlicher Leitung. Gebirgs-Quellwasserleitung. Billige Preise. Apotheke am Orte. Badeärzte: **Dr. Müller, Dr. Schmidt** und **Dr. Fackiam** (Sanatorium). Illustrierte Prospekte gratis und Führer in Buchform à 50 ₰, sowie nähere Auskunft durch die **Badeverwaltung.**

Seebad Misdroy

Ueberraschend schöne Lage, herrlicher Badestrand, prachtvoller Hochwald. Alle modernen Kur- u. Unterhaltungsmittel. Behaglicher Aufenthalt für Familien. Prospekte d. die Bade-Direktion und in **Halle: Otto Westphal,** Poststrasse 18.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. Saison 1. Mai bis Ende Oktober. Neue Verwaltung. Verbesserte Einrichtungen. Glänzende Erfolge bei schwersten Fällen von Rheumatismus, Gicht, Quecksilber-, Bleivergiftungen, Hautkrankheiten, Knochen- und Gelenkerkrankungen, Lähmungen und Verkrümmungen. Besondere orthopädische Behandlung.

Vorzüglich geleitetes Kurhaus. Gasbeleuchtung. Telephon 29. Zimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. Prospekt kostenfrei durch den Besitzer. **A. Hübner,** Schwefelbad Langensalza.

Walhalla-Theater

Direktion: **Rich. Hubert.**

Größte Sensation der Saison.

The

Imperial-Riogoku-Family

Kaiserl. japan. Hofkünstlertruppe

8 Personen 8

in ihren **staunenerregenden unerreichten Leistungen als Jongleure, Equilibristen und Akrobaten** und weitere

8 Glanznummern.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Gastspiel des

Chemnitzer Volkstheater- und **Burlesken-Ensembles.**

Eine genehm. Militärvorlage.

Militärburleske in 1 Akt. Hierauf:

Wer ist der Mörder?

Urkomische Burleske in 1 Aufzug.

Größter Lacherfolg!!

Außerdem das übrige große

Spezialitäten-Programm

Auswärtige Theater.

Donnerstag den 14. Mai 1903.

Coburg (Hoftheater): Die versunkene Glocke.

Leipzig (Neues Th.): Goethes Faust I. Teil.

Leipzig (Altes Th.): Die schöne Helena.

Magdeburg (Stadttheater): Extra-Vorstellung: Tannhäuser.

Café Roland.

Täglich Konzert des italienischen Salon-Orchesters „Capriccio Italiano."

Salon-Orchester I. Ranges!!

Anfang 7½ Uhr abends.

Sport-Hôtel.

Im vorderen Restaurant event. im Garten **täglich volkstümliches Konzert** der **Wiener Schrammeln.** Eintritt frei.

Lükes Hôtel u. Restaurant,

Magdeburger Straße.

Zu dem am **Freitag den 15. d. M.** abends 8 Uhr stattfindenden

Spargelessen,

à Gedeck 2 Mark,

ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll **Otto Herrmann.**

Zeichnungen zur Teilnahme erbitte ich höflichst bis Freitag-Mittag.

Verein für Nationalstenographie „Phönix" zu Halle a. S.

Mittwoch Abends 8½ Uhr **Sitzung und Uebung** im **Restaur. z. Stadtwappen,** Nicolaistraße 12.

Höhenkurort Elend i. Harz.

Hampes Hôtel u. Pension

zu kürzerem und längerem Aufenthalt bestens empfohlen.

— Näheres durch Prospekte. —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19030512032/fragment/page=0004